

[**fuß**]b. Fußball spielen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °nix wöi fußballan! Neusorg KEM.

[**schnee**]b. Schneeball spielen: °deama schneeballern Rgbg. J.D.

### ballern<sup>2</sup>

Vb.: *Haoustas niat ghäiat, in Stol haout öitza grod wos bolert?* „Geräusch einer lärmenden Erschütterung“ °SINGER Arzbg. Wb. 39.

Etym.: Onomat.; °KLUGE-SEEBOLD 76.

Suddt. Wb. II, 39.

DWB I, 1093.

°SINGER Arzbg. Wb. 39 f.

J.D.

### ballicht, -ig, ballnicht, -w

Adj. **1** ballförmig, rund: °de häd an ballign Busn Lenggries TÖL; *guat ballert hint' und vorn* EHBAUER Weltgschicht I 35.

**2** dick, unförmig, °OB mehrf., °OP vereinz.: °stopf it so vüll nei, werd ja ganz ballat O'ammergau GAP; °mei Hülzschouh han ganz bolle vo lauta Schnöi „es haften ihnen Schneeklumpen an“ Altenkreith ROD.

**3** naß u. klebrig, °OB, °OP, °MF vereinz.: °heit host awa schö bojate Erdäpfe-Nudl gmacht Wackersbg TÖL; °die Erd'n is heit sua schöi bolwat „naßfeucht“ Haselbrunn KEM.

Ltg: *bälad* (GAP; TIR), -o- OB (dazu EIH, SC), -qi- (M, MB, PAF, TÖL); ferner *boinad* (MB), *bölw-* (KEM). Daneben *bäli* u. ä. (TÖL, WM; ROD), -qi- (BGD, DAH, LF).

WBÖ II, 145; Schwäb. Wb. I, 594; Schw. Id. IV, 1153; Suddt. Wb. II, 39.

Komp.: [**ein**]b. auf demselben Leisten gefertigt (von Schuhwerk), OB, °NB vereinz.: *q̄abq̄ie* „wenn für den rechten und linken Schuh der gleiche Leisten verwendet wurde“ G'berghfn DAH; „*Dappen* [Hausschuhe] aus Filz ... waren billiger, wenn man ungeformte (*oaballate*) kaufte“ FÄHNRICH M'rteich 45.– Auch: °*oabalad* „neben gleichen Holzschuhen auch von anderen zwei gleichen zusammengehörigen Dingen“ Zwiesel REG.

WBÖ II, 145; Schwäb. Wb. VI, 1805.

J.D.

**ballmen, ballnen, Ball spielen, → ballen.**

### Ballon, -one

M. **1** Freiballon, °OB, °NB, °OP vereinz.: °wos steht denn auf dem Bollo drom, der do om fliagt? Wackersbg TÖL.

**2** Luftballon, Kinderspielzeug, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °bon Wettfluign is mei Ballon am

*weidan gflong M'rfels BOG; Halt! Der Ballon! – Is scho fort* VALENTIN Werke I, 103.– Im Vergleich: °*an Kuapf wöi a Ballon kröign* „hochrot werden“ Haselbrunn KEM, ähnlich °NEW.

**3** Glasballon, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *an Ballon howe häa mi Kersch ogfülld, des git an guatn Schnaps Rötz WÜM; Ballon* [fachspr.] HALLER Geschundenes Glas 82.

**4** †Spielball: *Item der herzog, der schluog ieszweilen Ballon* Mchn 1583 WESTENRIEDER Beytr. III, 91.– Im Vergleich: *Daß s' Binkl* [Beulen] *giebt, als wie Ballon* [A. v. BUCHER.] Versuch einer ländlichen Charfreytagsprocession, [München] 1782, 141.

**5** übertr.– **5a** (großer) Kopf, °OB vielf., °NB, °OP vereinz.: *dea muap a mid sein Balona iwaroi voan dro<sup>n</sup> sei<sup>n</sup>* Ingolstadt; °*der Lucki hot an Ballon af* Maxhütte-Haidhf BUL; „Der Kopf heißt, besonders wenn er ... entsprechend Umfang aufweist, *Ballon*“ SCHLAPPINGER Niederbayer I, 8.– Syn. → *Kopf*.– Auch roter Kopf: °*hot der an Ballon kriagt, eusa gmerkt hod, daß sei Taumkowö* [Hosentüre] *auf is* Wimm PAN; *Ballon* „Scherzwort für hochroten Kopf“ CHRISTL Aichacher Wb. 246.– **5b**: „wer volles, allzu kräftiges Haar trägt, *hät ein'n Ballon auf*“ Passau.– **5c** Knollennase: „das Rhinophym ... das im Volksmund auch ... *Ballon* oder *Kolben* genannt wird“ Wdmünchn. Heimatbote 19 (1989) 34.– **5d**: *Balo<sup>n</sup>* „Dickkopf“ Ingolstadt.– **5e**: *Ballon* „(in der Fußballersprache) Niederlage“ BERTHOLD Fürther Wb. 16.

Etym.: Aus it. *pallone* 'großer Ball', spätere Entl. aus frz. *ballon* 'Luftfahrzeug, Luftballon'; °PFEIFER Et. Wb. 92.

Ltg, Formen: *balón*, vereinz. -lō̄ u. ä. (IN, M; WUG), *boló* (TÖL), auch *balā̄* (M; PA; NEW), *balóy* (M; N); in Bed. 5 auch *balóni* (AIB, SOB, STA), -nā (IN).– Pl. vereinz. *balóna* (Bay. Wald).

WBÖ I, 145 f.; Schwäb. Wb. I, 594; Schw. Id. IV, 1156; Suddt. Wb. II, 39 f.

DWB I, 1093; Frühhd. Wb. II, 1773 f.

BERTHOLD Fürther Wb. 16; CHRISTL Aichacher Wb. 246; MAAS Nürnberg. Wb. 72.

Komp.: [**Arsch**]b.: *Árschballong* „Fußtritt“ MAAS Nürnberg. Wb. 67.

MAAS Nürnberg. Wb. 67.

[**Glas**]b. wie → **B.3**, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Graama greign an Essen* [Essig] *i an Gloosballon von Essensäida z Neimbuach* Dieterskchn NEN.